

Austausch von Wissen und Erfahrungen zu Altersfragen im Kanton Bern – Erfahrungsanlass 2008 von ProSenior Bern und Pro Senectute Kanton Bern

Dienstag, 06. Mai 2008 im Lötschbergzentrum Spiez

Thema: Wohnen und Leben im Alter: Erfahrungen, Trends – und die Finanzen

Programm

Wann	Was	Wer
08.30	Willkommen bei Kaffee und Gipfeli	
09.00	Begrüssung	Samuel Bhend, Pro Senectute Kanton Bern Hans Baumann, ProSenior Bern
09.10	Wohnen im Alter heute: Wohnmöglichkeiten und Wohnbedürfnisse – stimmen sie überein? Wohnen im Alter morgen: Neue Ideen sind gefragt!	Antonia Jann, Zürich, Geschäftsführerin der Age Stiftung - Für gutes Wohnen im Alter
09.45	Was ist denn „altersgerecht“ überhaupt – und was sind die künftigen Wohnbedürfnisse der älteren Generation? <ul style="list-style-type: none"> ▪ aus der Sicht der Behörden und Institutionen ▪ aus der Sicht der Seniorinnen und Senioren und ▪ aus der Sicht des Publikums Moderation: Toni Koller, Journalist und Redaktor, Regionaljournal Radio DRS	Es diskutieren und beantworten Fragen <ul style="list-style-type: none"> - Katharina Frischknecht, Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern - Elisabeth Stettler, Spitex-Verband des Kantons Bern - Marcel Schenk, Pro Senectute Kt Bern - Dr. Heinz Hänni, Verein Domicil Bern - Susy Balsiger und Kurt Dysli, Graue Panther Bern
10.45	„altersgerecht“ fängt bei der Planung an	Felix Bohn, Zürich, dipl. Arch ETH, dipl. Ergotherapeut HF und zert. Gerontologe INAG
11.15	Pause	
11.30	Ist unsere Alterspolitik finanziell gesichert?	Regierungsrat Philippe Perrenoud, Direktor der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern
12.00	„ finanzier- und bezahlbar “: Was heisst das? <ul style="list-style-type: none"> ▪ aus der Sicht der Behörden und Institutionen ▪ des Planers und Architekten ▪ der Seniorinnen und Senioren und ▪ aus der Sicht des Publikums Moderation: Toni Koller	Es diskutieren und beantworten Fragen <ul style="list-style-type: none"> - Andrea Hornung, Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern - Elisabeth Stettler, Spitex-Verband des Kantons Bern - Dr. Heinz Hänni, Verein Domicil Bern - Felix Bohn, Zürich - Susy Balsiger und Kurt Dysli, Graue Panther Bern
13.00	Mittagspause	
14.15	Veränderung ja – aber wohin? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche Lebenssituationen führen zu welchen Wohnentscheiden? ▪ Sind wegweisende Trends zu erkennen? ▪ Aufbruch in eine neue, innovative "Alterszukunft" – was sind die Voraussetzungen? ... und wo möchten Sie „das Alter“ verbringen? Diskussion mit dem Publikum, Moderation: Toni Koller	Prof. Dr. Phil.-hist. Urs Kalbermatten, Berner Fachhochschule Soziale Arbeit
15.15	Pause	
15.30	Wo leben im Alter? – Bleiben als tragfähige Lösung! Aus der Werkstatt der Planungsregionen des Kantons Bern <ul style="list-style-type: none"> ▪ Innovative Beispiele zeigen Ideen und Wege zum Verbleib der „Seniorgeneration“ in ihrer bisherigen Umgebung - auch im Alter. 	Beispiele aus den Planungsregionen <ul style="list-style-type: none"> - Aaretal: Münsingen, Alterszentrum Schlossgut (Peter Dolder und Christian Schraner) - Bern: Wohlen, Hausmatte Hinterkappelen (Hanspeter Schenk) - Burgdorf: Hasle-Rüegsau, Wohnen im Alter Rüegsauschachen (Hanspeter Christen) - Thun InnertPort: Uetendorf (Hannes Zaugg)
16.30	Ende der Tagung	